

Bremen, 08.06.2023 — Kornelia Gerwien-Siegel

Ergebnisvorstellung

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Norden

Agenda

1. Gesamtprozess
2. Wesentliche Ergebnisse aus Energiebilanz und Szenarien
3. Maßnahmenkatalog
4. Weitere Vorgehensweise

Der Gesamtprozess



Die Basis

- Basis: Klimaschutzkonzept (KSK) für das Tourismusdreieck (2012)

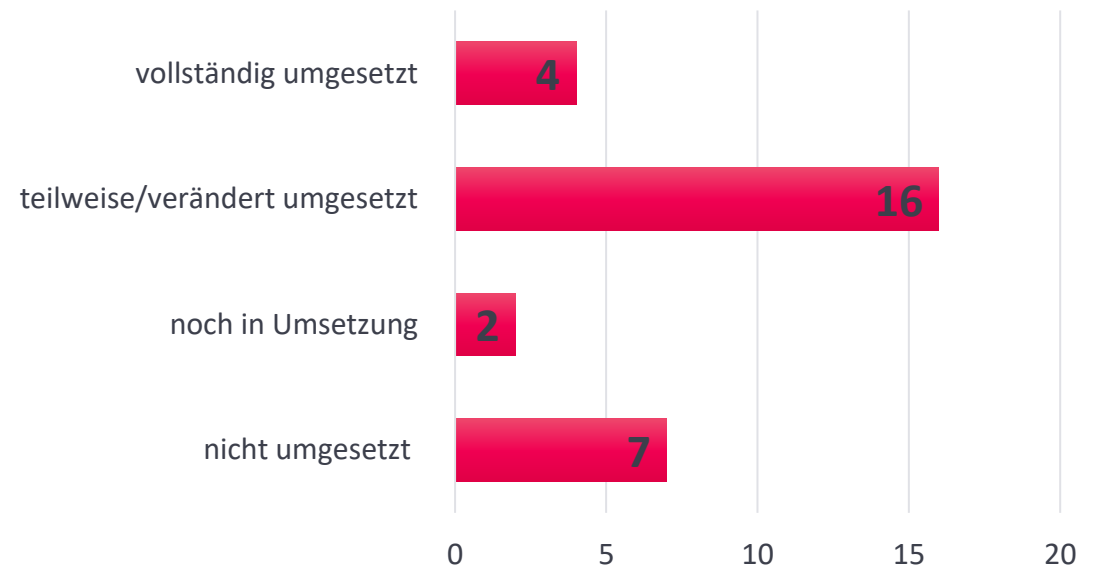
Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden



Überblick Handlungsfelder und Maßnahmen

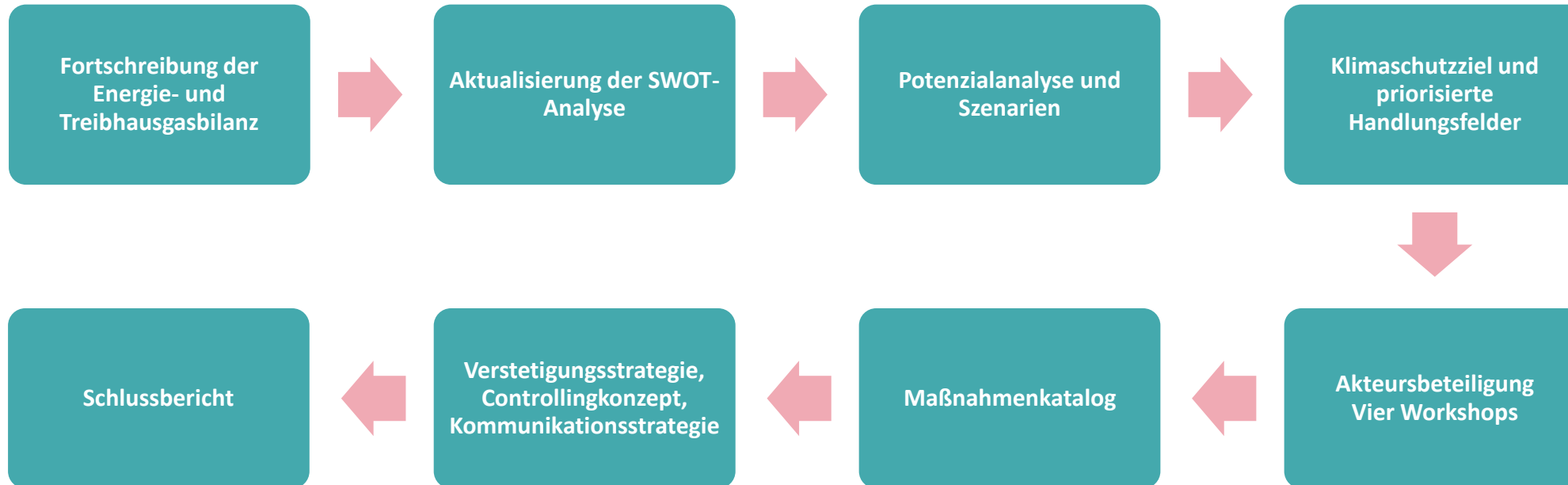
- ✓ **8 Handlungsfelder / 29 Maßnahmen**
- ✓ HF 1: Gemeinsame Maßnahmen für Juist, Norderney, Baltrum und Norden
- ✓ HF 2: Energieversorgung / Energieerzeugung
- ✓ HF 3: Private Haushalte
- ✓ HF 4: Kommune
- ✓ HF 5: Wirtschaft
- ✓ HF 6: Verkehr
- ✓ HF 7: Information
- ✓ HF 8: Übergeordnete Maßnahmen

Maßnahmen Klimaschutzkonzept 2012



Die Fortschreibung

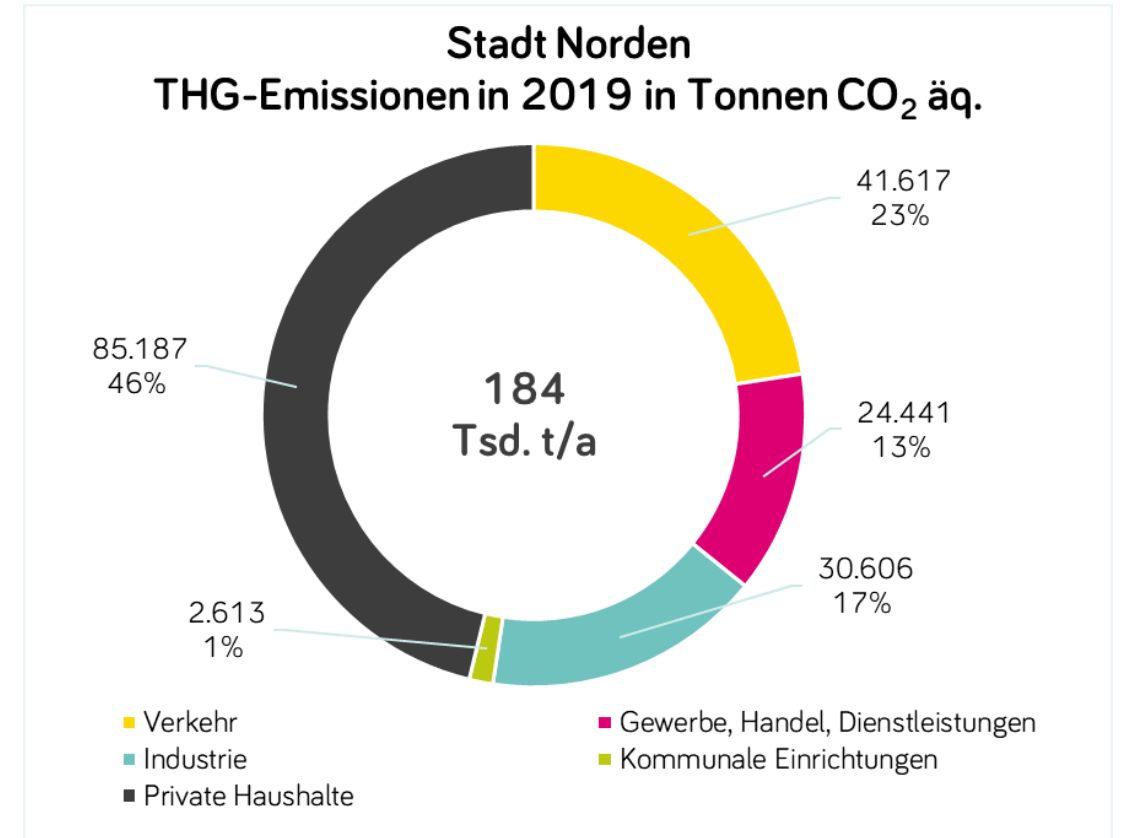
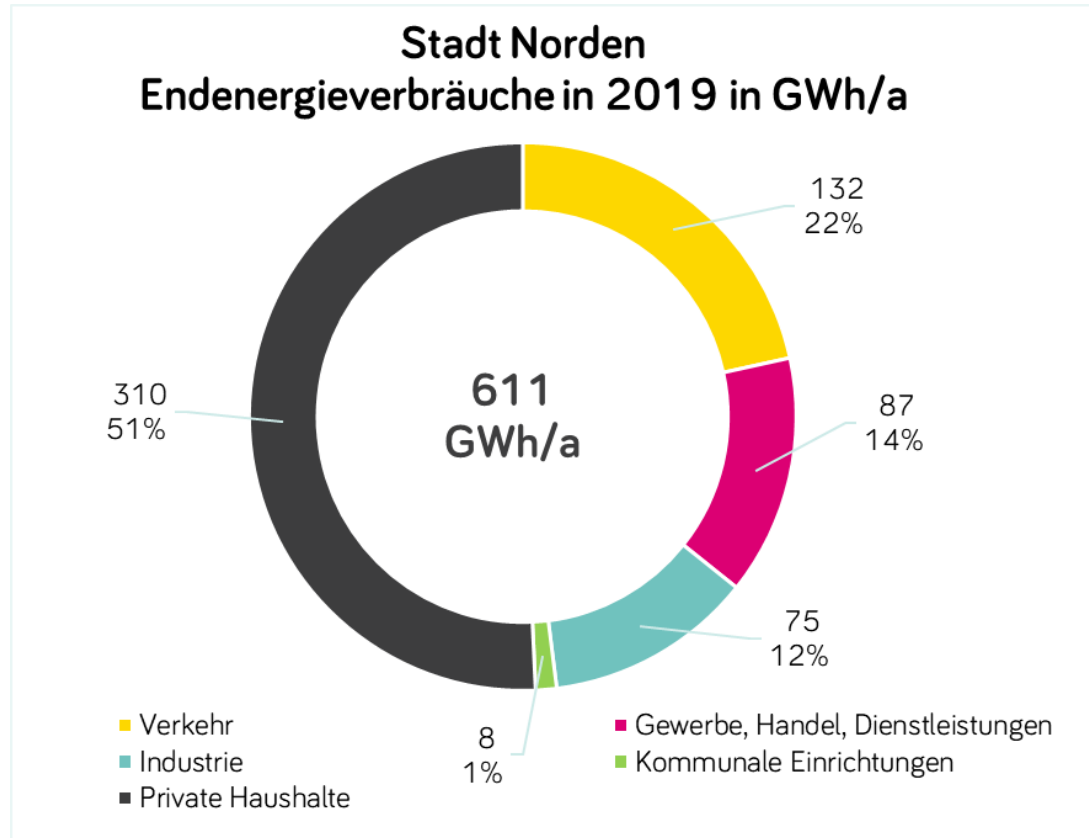
Fortschreibung Klimaschutzkonzept Stadt Norden – Inhalte
Projektlaufzeit 01.03.2022 – 30.06.2023 (16 Monate)



Ergebnisse Energie-/THG-Bilanz



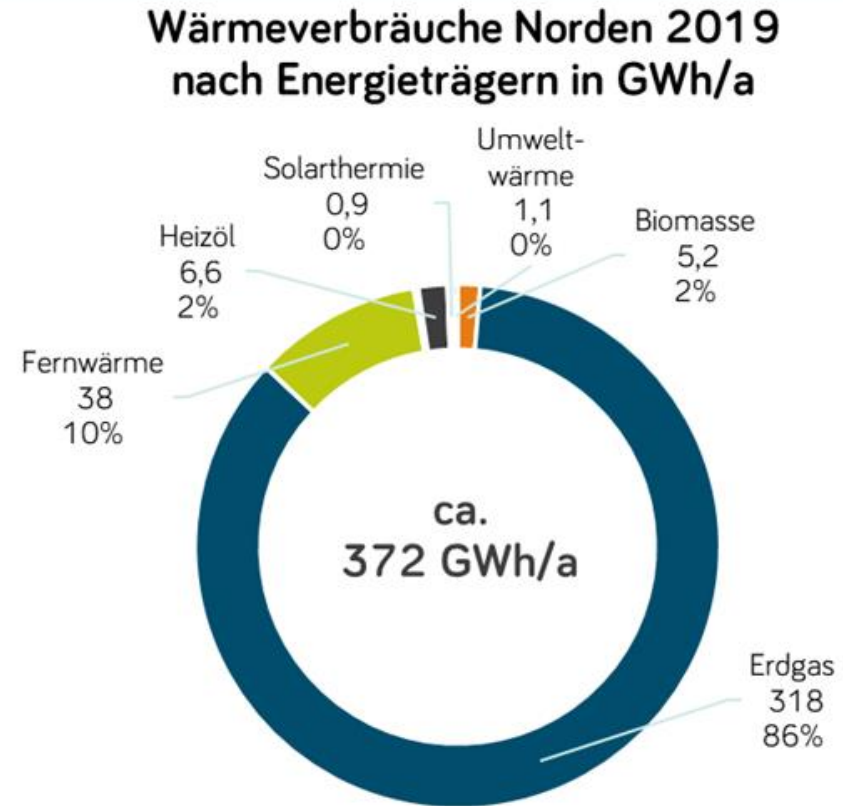
Ist-Stand Norden: Ergebnisse Energie- und THG-Bilanz



Ergebnisse Wärme

Endenergieverbräuche nach Energieträgern

- ✓ **86 %** der Wärmeversorgung erfolgt durch **Erdgas**
- ✓ Anteil Fernwärme ca. 10%
- ✓ Wärmeversorgung durch **erneuerbare Energien nur ca. 2 %!!**



Ergebnisse Potenziale und Szenarien



Welche Potenziale wurden betrachtet?

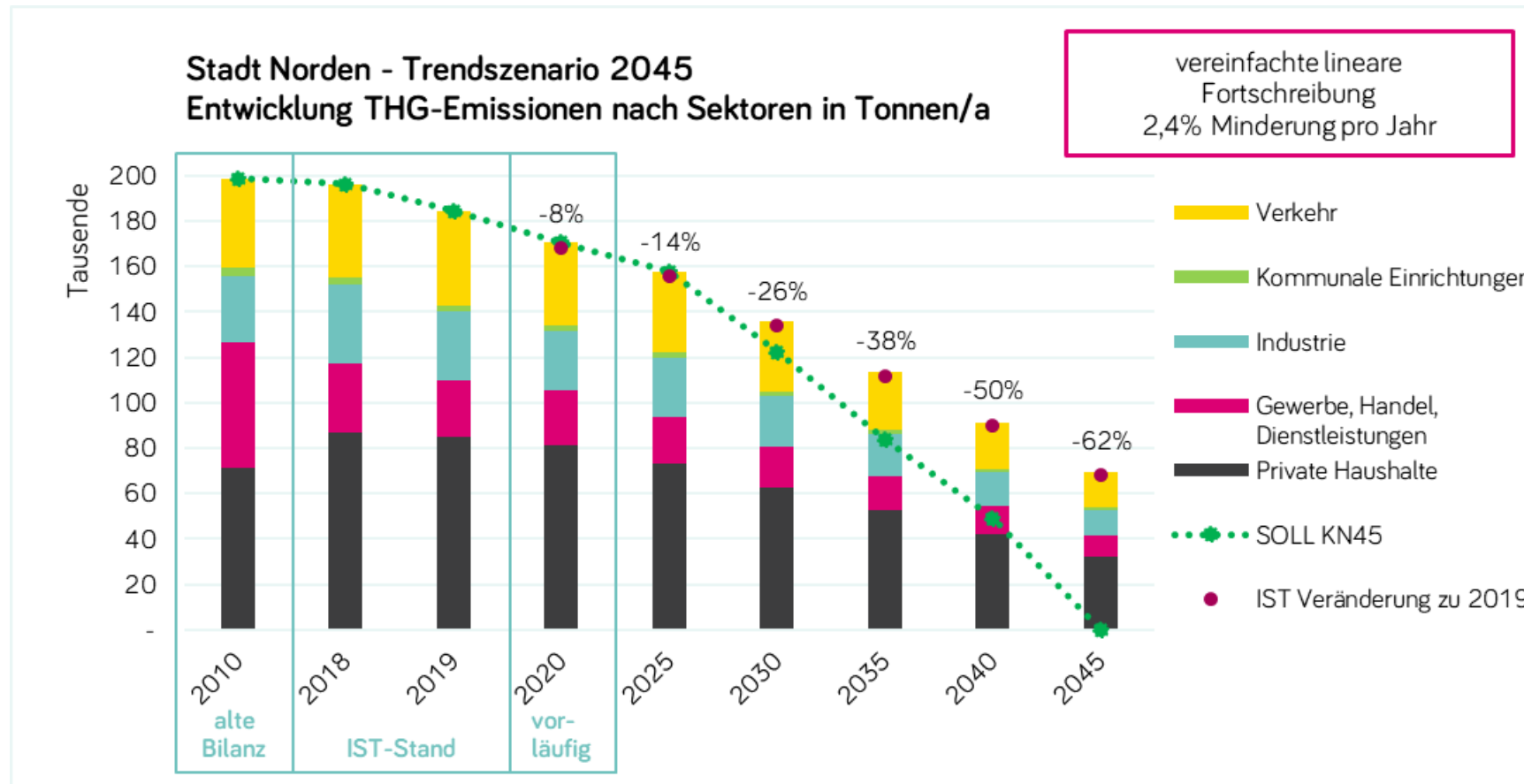
- 1. Energiereduktion in allen Sektoren:**
z.B. durch Gebäudesanierung oder Effizienzsteigerung
- 2. Umstellung der Wärmeversorgung:**
z.B. durch Wärmepumpen, Wärmenetze
- 3. Erneuerbare Energien:**
Windenergie, Photovoltaik, Geothermie
- 4. Verkehr:**
Reduktion des MIV, Ausbau ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Ausbau E-Mobilität, Steigerung Effizienz



Bildquellen: Fotos beks

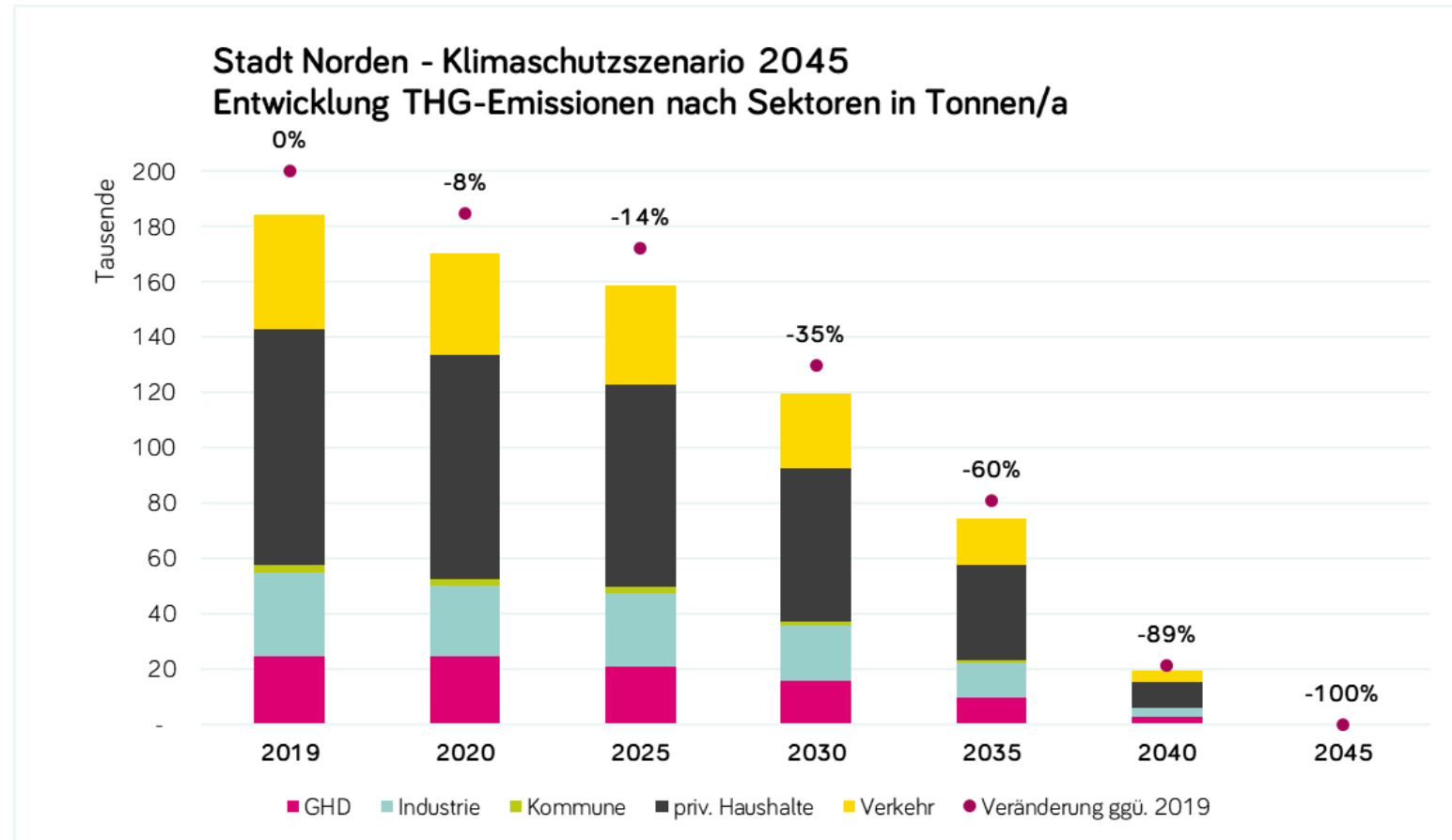
Wie sieht die TREND-Entwicklung aus?

TREND 2045 nach Sektoren



Wie muss die Entwicklung aussehen?

KLIMA 2045 nach Sektoren



Ergebnisse Klimaschutzziel

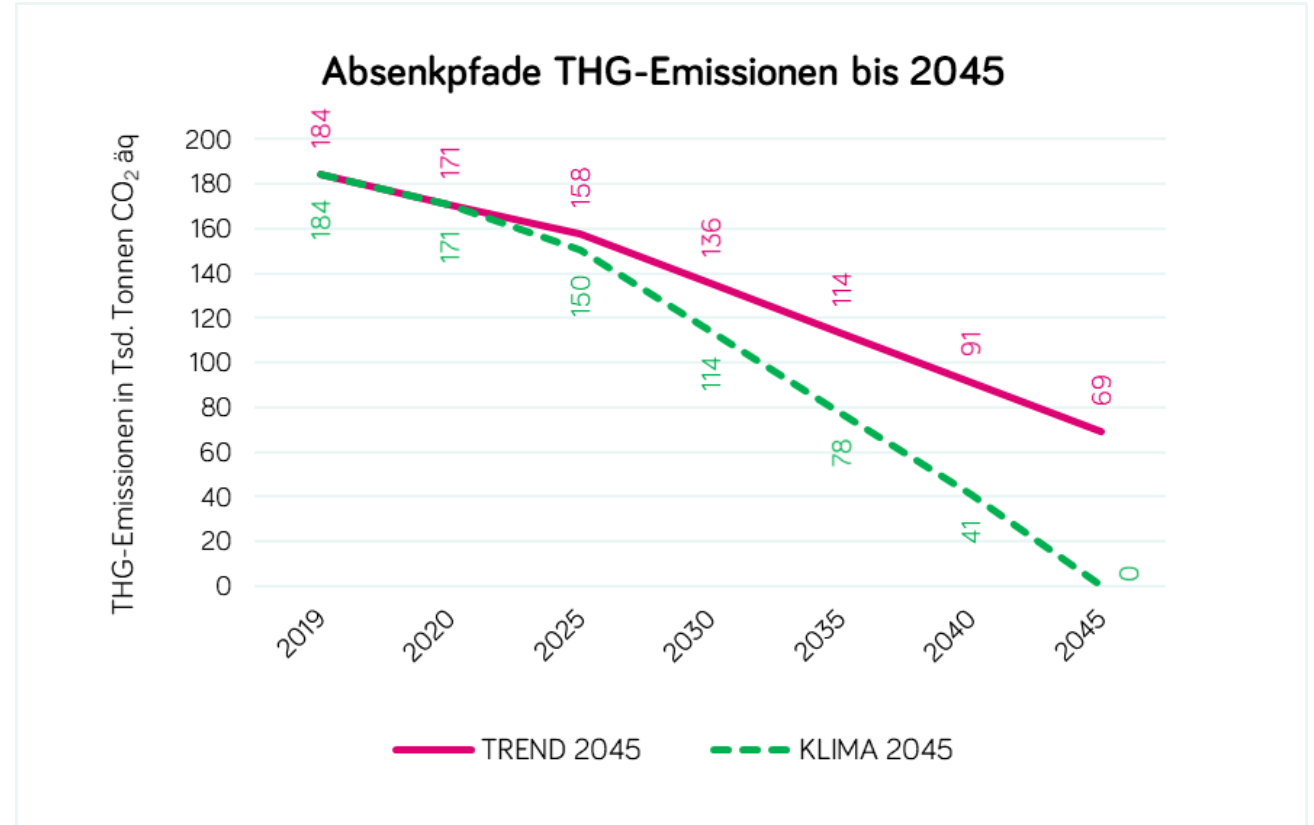


Absenkepfad zur THG-Neutralität

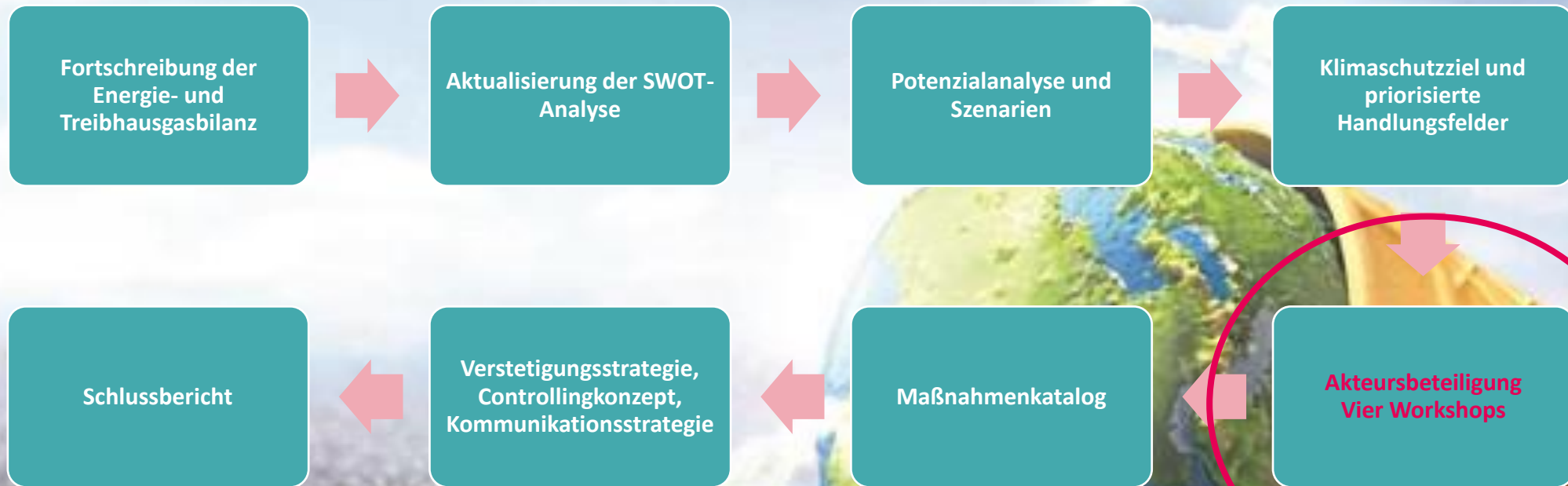
Ziel: Treibhausgasneutralität 2045

- **TREND = weiter so wie bisher**
 - Verfehlung der Klimaschutzziele!
- **KLIMA = sofortiges Handeln**
 - deutlich ambitionierterer Klimaschutz in allen Sektoren erforderlich!

*Vereinfachte lineare Darstellung
gemäß Vorgaben der Bundes-/Landesregierung*



Ergebnisse Akteursbeteiligung



Akteursbeteiligung

- ✓ Altes Klimaschutzkonzept mit 29 Maßnahmen
- ✓ Gesamt **150** Maßnahmenvorschläge (einige auch Fortsetzung oder Wiederbelebung aus KSK alt)

Maßnahmenvorschläge aus:

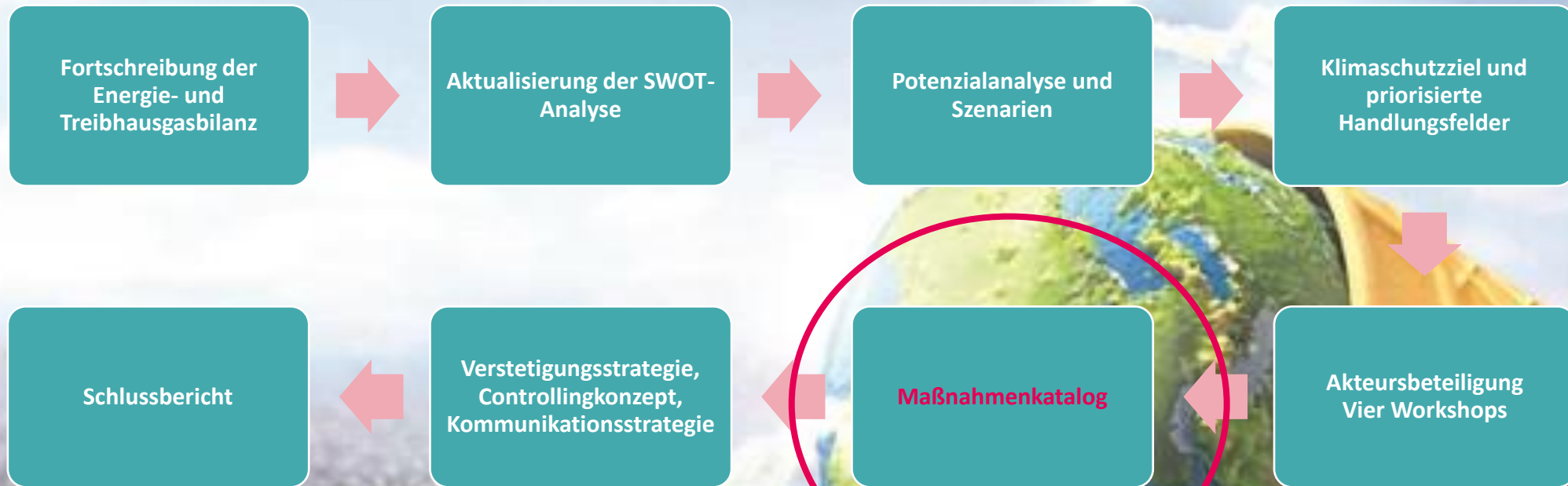
Verwaltung, Politik, Workshops mit Stakeholdern und Öffentlichkeit, beks

Akteursbeteiligung

- ✓ 150 Maßnahmenvorschläge
- ✓ 7 Handlungsfelder
 - Kommune (Liegenschaften, Verwaltung, Anlagen) - 13
 - Naturschutz, Landwirtschaft - 6
 - Energieversorgung / Energieerzeugung - 19
 - Private Haushalte - 27
 - Information, Bildung, Ernährung, Konsum - 17
 - **Verkehr (45 Maßnahmen!)**
 - Gewerbe/Handel/Dienstleistung, Tourismus - 23
- ✓ Maßnahmen für das Handlungsfeld Verkehr werden nicht in diesem KSK verfolgt, sondern die Maßnahmenvorschläge werden im Rahmen der Entwicklung des VEP (dazu Workshop im Mai) entwickelt.

Nr.	Handlungsfeld Zusammenfassende/ Übergreifende Maßnahme (Liegenschaften, Infrastruktur, Verwaltung)	Titel / Bezeichnung der Maßnahme	Art der Maßnahme / Beschreibung
1		European Energy Award für die Stadt Norden	Ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für kommunale Energieeffizienz und Klimaschutz, das lokale Potenziale erkennt und nutzt und die Akteur:innen vor Ort z. B. schon ab 2023 mind. BEG 40 Standard
2		Energetische Standards für kommunale Gebäude über den gesetzlichen Mindestanforderungen beschließen	
Weit er- füh- ung 3	Professionelles Energiemanagement mit den Bausteinen Sanierungsfahrplan und jährlicher Energieberichte einführen, Personal dazu einstellen, Kommunalrichtlinie zur Förderung einsetzen	Professionelles Energiemanagement einführen	Im Herbst 2022 wurde im Nachtragshaushalt eine Personalstelle für das Energiemanagement beantragt bzw. der Beschluss eingebracht. Eine Entscheidung stand Ende Dezember noch aus.
Weit er- füh- ung	In Maßnahme 3 enthalten	Sanierungsfahrplan für alle Liegenschaften erstellen	Ein Sanierungsfahrplan wurde bisher noch nicht erstellt (bisher wurde sukzessive nach Dringlichkeit saniert). Durch die Einführung eines professionellen Energiemanagements ist der Sanierungsfahrplan für die kommunalen Liegenschaften ein
Weit er- füh- ung 4	In Maßnahme 3 enthalten	Jährlicher Energiebericht der kommunalen Liegenschaften	Ein jährlicher Energiebericht ist in einem professionellen Energiemanagement obligatorisch.
5		Neubau Kallsporthalle	Für viele Sportarten ist nur ein Regenschutz notwendig und keine beheizte Halle (z. B. Rudertraining, Tennis etc.) Beispiel: Halle 14 Doorkaat
6		Neubau des Rathauses (Pflügergelände)	Neues Rathaus als energetisches Leuchtturmprojekt erstellen und die gesamte Verwaltung dort integrieren. Die frei werdenden Flächen verkaufen.
7		Baugebiete stets energetisch bewerten (Dachausrichtung, Quartiersnetz)	
8		PV-Anlage Rathaus (trotz Denkmalschutz) und allen öffentlichen Gebäude wenn Ausrichtung der Häuser in B-Plänen berücksichtigen	
9	ist ab 2023 Pflicht	Solardachpflicht für Neubauten	(Vorgabe im Niedersächsisches Kl.Sch.G.) ab 2023 für Gewerbebauten, ab 2025 für neue Wohngebäude

Ergebnisse Maßnahmenkatalog



Der Maßnahmenkatalog

Maßnahmen aus
alten KSK und der
Akteursbeteiligung
wurde gesammelt

In
zwei Workshops
wurden
Maßnahmen
ausgewählt und
priorisiert

Fortschreibung KSK
50 Maßnahmen
(ohne Verkehr)
+
TOP-10-Liste

Fünf Kriterien für eine Priorisierung

1. Wirksamkeit hinsichtlich der Energie- und CO₂-Einsparung
2. Kosteneffizienz
3. Wirkungstiefe
4. Lokale Wertschöpfung
5. Umsetzungsfähigkeit (Akzeptanz/Kooperationsaufwand)

- Es gibt **quantitative** und **qualitative** Indikatoren
- Je Maßnahme max. 4 Punkte möglich, max. = 20 Punkte = höchste Priorität

Punktesystem nach beks, Handlungsempfehlung nach Klimaschutzleitfaden



Der Maßnahmenkatalog

Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts für die Stadt Norden

Projekt: 21141 Fortschreibung Klimaschutzkonzept für die Stadt Norden



Bremen, 05.06.2023

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Kommune** (7 Maßnahmen)

K1	Kommune	European Energy Award für die Stadt Norden
K2	Kommune	Energetische Standards für kommunale Gebäude über den gesetzlichen Mindestanforderungen beschließen
K3	Kommune	Professionelles Energiemanagement einführen
K4	Kommune	Baugebiete stets energetisch bewerten (Dachausrichtung, Quartiersnetz)
K5	Kommune	PV-Anlage Rathaus (trotz Denkmalschutz) und auf allen öffentlichen Gebäuden wenn möglich
K6	Kommune	Klimavorbehalt bei allen politischen Beschlüssen
K7	Kommune	Vorgabe Beheizung öffentlicher Gebäude

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Naturschutz und Landwirtschaft** (5 Maßnahmen)

N1	Naturschutz und Landwirtschaft	Grünflächen schaffen und erhalten
N2	Naturschutz und Landwirtschaft	Verbot von Kies- und Schottergärten
N3	Naturschutz und Landwirtschaft	Potenzialanalyse zur Entsiegelung öffentlicher Flächen
N4	Naturschutz und Landwirtschaft	Energieeffizienz in der Landwirtschaft steigern, z. b. Einführung eines Effizientischen Landwirtschaft
N5	Naturschutz und Landwirtschaft	Renaturierung KITAS und Schulen

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Information/Bildung/Ernährung/Konsum** (6 Maßnahmen)

I1	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Bewerbung/Wertschätzung regionaler Produkte
I2	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Klimaunterricht als Pflichtfach in Kitas und Schulen (praxisnah)
I3	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Mehr/Regelmäßige Info-Veranstaltungen (Energiesparen)
I4	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Bildung aktive Gruppe mit eigenen Erfahrungen, Anbindung an das Mehrgenerationenhaus der KVHS
I5	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Kurierserie "52 Wochen" Ideen für den Klimaschutz
I6	Information/Bildung/Ernährung/Konsum	Thermografie-Aktion(en)

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Private Haushalte** (10 Maßnahmen)

P1	Private Haushalte	Motivationskampagne zum Kauf von Bestandsgebäuden
P2	Private Haushalte	Kampagne und Konzeptentwicklung "Bürger helfen Bürgern"
P3	Private Haushalte	Förderprogramme für private Haushalte
P4	Private Haushalte	Beratungsangebote für Gebäudeeigentümer
P5	Private Haushalte	Mieterführerschein
P6	Private Haushalte	Sozialer Wohnungsbau in Eigenregie
P7	Private Haushalte	Wettbewerbe für mehr Bäume in Gärten und vor Häusern
P8	Private Haushalte	Flexibles Wohnen // Mehrgenerationen-Wohnkonzepte
P9	Private Haushalte	Angebote zur Umgestaltung von Schottergärten --> positive Motivation für Maßnahmen --> Wettbewerbe oder Ausschreibungen
P10	Private Haushalte	Förderung natürlicher Gärten, z.B. durch Prämien

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Energieversorgung/Energieerzeugung** (11 Maßnahmen)

E1	Energieversorgung/Energieerzeugung	Bürgerwindpark mit Beteiligungsmöglichkeit
E2	Energieversorgung/Energieerzeugung	Quartierlösungen für Energieversorgung
E3	Energieversorgung/Energieerzeugung	Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung täglich zwischen 23 und 6 Uhr im gesamten Stadtgebiet, im Mai, Juni, Juli keine Einschaltung
E4	Energieversorgung/Energieerzeugung	Beschluss: Dachphotovoltaik Vorrang vor Freiflächenphotovoltaik geben
E5	Energieversorgung/Energieerzeugung	Kleine Windkraftanlagen kommunal nicht weiter einschränken, wenn von Bund/Land bereits Vorgaben vorliegen
E6	Energieversorgung/Energieerzeugung	Energiespeicherung aus privaten Speichern (auch E-Autos) für die Allgemeinheit nutzbar machen (Stadtwerke)
E7	Energieversorgung/Energieerzeugung	Tausch von Klärgas gegen Strom und Wärme aus Überschussenergie TDN - SWN
E8	Energieversorgung/Energieerzeugung	Weiterführung Energierechner Stadtwerke
E9	Energieversorgung/Energieerzeugung	Einsatz Smart-Meter verstärken auch mit PV
E10	Energieversorgung/Energieerzeugung	Konzeptentwicklung Freiflächen-Photovoltaik (Acker- und Grünland), Erstellung eines Kriterienkatalogs
E11	Energieversorgung/Energieerzeugung	Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Gewerbe/Handel/Dienstleistungen** (9 Maßnahmen)

G1	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Fördermittelberatung/Förderlotse für Betriebe
G2	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Energieversorgungskonzept Gewerbe
G3	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Gewerbeflächen für Norder Unternehmen (mit PV)
G4	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Netzwerk (Effizienztisch) in bereits bestehende Netzwerke mit aufnehmen
G5	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Biosphärenregion (Nationalparkpartner): Eco-Label Hotellerie, private Vermieter, Fewo
G6	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Kompensation für Anreise per Auto, z.B. für Klimaschutzprojekte der Stadt
G7	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	An-/Abreise der Touristen per Bahn belohnen
G8	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	"Grüne Rate"
G9	Gewerbe/Handel/Dienstleistung/Tourismus	Ökostrom für alle Betriebe

Der Maßnahmenkatalog

Handlungsfeld **Sonstige** (2 Maßnahmen)

S1	Sonstiges	Mini-Windkraftanlagen in Wohngebieten
S2	Sonstiges	Regenrückhaltebecken bei Neubauten/Bestandsgebäuden

TOP-10-Liste / Norden

1. (G7) An-/Abreise der Touristen per Bahn belohnen (Anreizprogramme)
1. (N1) Grünflächen schaffen und erhalten
2. (K4) Baugebiete stets energetisch bewerten (Dachausrichtung, Quartiersnetz)
2. (P3) Förderprogramme für private Haushalte
2. (E1) Bürgerwindpark mit Beteiligungsmöglichkeit
3. (P1) Motivationskampagne zum Kauf von Bestandsgebäuden
3. (E11) Kommunale Wärmeplanung (KWP)
3. (P2) Kampagne und Konzeptentwicklung "Bürger helfen Bürgern,,
4. (N3) Potenzialanalyse zur Entsiegelung öffentlicher Flächen
4. (K3) Professionelles Energiemanagement einführen

TOP-10-Liste / Empfehlung

1. (P1) Motivationskampagne zum Kauf von Bestandsgebäuden
2. (P2) Kampagne und Konzeptentwicklung "Bürger helfen Bürgern,,
3. (P3) Förderprogramme für private Haushalte
4. (K3) Professionelles Energiemanagement einführen
5. (K4) Baugebiete stets energetisch bewerten (Dachausrichtung, Quartiersnetz)
6. (N1) Grünflächen schaffen und erhalten
7. (N3) Potenzialanalyse zur Entsiegelung öffentlicher Flächen
8. (E1) Bürgerwindpark mit Beteiligungsmöglichkeit
9. (E11) Kommunale Wärmeplanung (KWP)
10. (G7) An-/Abreise der Touristen per Bahn belohnen (Anreizprogramme)

Weitere Vorgehensweise

- Politischer Beschluss, dass die Fassung des Klimaschutzkonzeptes zur Kenntnis genommen wurde
- Die einzelnen Maßnahmen werden in den betreffenden Gremien beschlossen



Fragen



Vielen Dank!

BEKS EnergieEffizienz GmbH
Am Wall 172/173
28195 Bremen
Kornelia Gerwien-Siegel
gerwien@beks-online.de
Tel. (0421) 835 888 – 14